

Handlungsfeld:	Kulturelle Jugendbildung
Zielgruppe(n):	Junge Flüchtlinge – Flüchtlinge unterschiedlicher Generationen
Träger des Projekts:	Freies Theater Tempus fugit e.V., Vertretungsberechtigte Person: Karin Maßen, Theaterleitung
Titel des Projekts:	„Theater ZUSAMMEN – Ein Stück HEIMAT“

Beschreibung des Projekts:	<p>Das Projekt richtete sich an: Flüchtlinge unterschiedlicher Generationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder aus zwei Gemeinschaftsunterkünften in Rheinfeldern und Kinder aus Rheinfeldern von 10- 13 Jahren • Frauen aus der Gemeinschaftsunterkunft Lörrach ab 16 Jahre und Frauen mit und ohne Migrationshintergrund ab 16 Jahre aus Lörrach • Jugendliche und junge Menschen zwischen 17 und 27 Jahren aus der Gemeinschaftsunterkunft und den Vorbereitungsklassen in Lörrach (hauptsächlich männlich) und Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren aus Lörrach <p>Ziele des Projektes waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung kultureller und gesellschaftlicher Partizipation von Flüchtlingen und eine nachhaltige Inklusion • interkultureller Austausch • Förderung der Willkommenskultur • Kontakte zu Gleichaltrigen, Sprachförderung • Zugang zu geschlechtshomogenen und und geschlechtsheterogenen Angeboten des Theaters ermöglichen <p>Wir haben folgendes gemacht:</p> <p>Interkulturelle Kindertheatergruppe Rheinfeldern Sie führte Kinder aus zwei Gemeinschaftsunterkünften Rheinfeldern mit anderen Kindern im örtlichen Jugendzentrum zusammen und bot ihnen Spiel- und Freiräume, in denen sie ihre kreativen Fähigkeiten ausleben, ausbauen und sichtbar machen konnten. Die Vielfalt der kulturellen Hintergründe fand z.B. über biographische Geschichten, Tänze, Märchen oder Erzählungen in die Eigenproduktionen und wurde so auf der Bühne als Bereicherung erfahrbar. Eine Theaterpädagogin und drei Multiplikator_innen probten regelmäßig mit den Kindern. Den deutschen Kindern wurde Willkommens- und Anerkennungskultur vermittelt, die geflüchteten Kinder kamen in regelmäßigen Treffen in Austausch mit Kindern die in Deutschland geboren sind.</p> <p>Die internationale Frauen-Theatergruppe Lörrach Das Projekt bot eine Plattform des persönlichen interkulturellen Austauschs. Die Frauen kamen teils aus der GU Lörrach, teils haben sie länger zurückliegende Migrations- und Fluchterfahrungen, die sie als Integrationsmultiplikator_innen wirken ließ. Eine Theaterpädagogin und eine junge Multiplikatorin entwickelten 2015/2016 mit den Frauen eine Szenencollage aus biographischen Erfahrungen sowie Gedichten und Geschichten aus den unterschiedlichen Kulturen zum Thema TRANSIT. Die Theatergruppe traf sich neben dem internationales Beratungscafé der Schubert-Durand-Stiftung, zu dem das Theater so auch einen Zugang schuf.</p>
-----------------------------------	--

Jugendtheatergruppe Lörrach

Das Projekt startete mit 30-40 jungen Geflüchteten, die in in Lörrach untergebracht waren. Eine Theaterpädagogin und drei junge Multiplikator_innen stellten in der Unterkunft den Kontakt zu den Jugendlichen her. Die Begeisterung der Teilnehmenden war groß, dass sich konstant ca. 20 Personen gefunden haben um regelmäßig einmal wöchentlich zu arbeiten. Ende Januar 2016 wurde ein großes Theaterprojekt entwickelt, welches im Neuen Theaterhaus zur Aufführung kam. Nach gruppeninternen Proben wurden die Projekte im gruppenübergreifenden Großprojekt „1001 Nacht“ verzahnt. Ausgehend von den Erzählungen „1001“ Nacht wurden mit genannten Gruppen zusammen mit allen Gruppen von Tempus fugit, egal welchen Alters und welcher Herkunft, Formen des Erzählens erprobt und zu einem großen lebendigen Teppich von Erzählungen verwoben. Dieser wurde in Rheinfelden und in Lörrach Open Air aufgeführt.

Gezeigt hat sich dabei vor allem:

Dass es ein hohes Engagement von allen Beteiligten braucht, um Projekte wie diese umzusetzen, damit folgende Effekte eingetreten sind:

- Gegenseitiges Kennenlernen und Abbau von Hemmschwellen
- Interkultureller Austausch – Zusammenkunft von Geflüchteten mit Teilnehmer_innen mit und ohne Migrationshintergrund
- Gemeinsamer Probenprozess; gemeinsames Erleben, Konflikte und Konfliktlösungen, gemeinschaftsbildende Kraft von Theaterarbeit
- Besprechen von kulturellen Unterschieden, aber auch von persönlichen Unterschieden und Gemeinsamkeiten
- Förderung von kultureller und gesellschaftlicher Partizipation von Geflüchteten unterschiedlichster Generationen in Lörrach und Rheinfelden
- Förderung von Toleranz, Anerkennung und Willkommenskultur
- Kontakte zu Gleichaltrigen wurden geknüpft, die bis heute anhalten
- Zugang zu geschlechtshomogenen und gemischtgeschlechtlichen Angeboten ist wichtig

Wir werden mit den Beteiligten der Gruppen weiterarbeiten, damit sich Partizipation nicht auf kurzzeitige Projekte beschränkt und nachhaltige Inklusion wachsen kann.

Kontakt Daten/ Ansprechpartner_in:

Freies Theater Tempus fugit, Hanna-Laura Veit
Telefonnummer: 07621 1578422; E-Mail: h.l.veit@fugit.de
Homepage/ Facebook- Seite: www.fugit.de